

Vom positiven Denken

Meine geliebten Söhne und Töchter, Ich grüße euch aus den Himmeln. Ich euer guter Heiland von alters her, der Ich euch heil machen möchte, der Ich euch führen möchte, heraus aus aller Dunkelheit hin zum Licht. So lasst euch führen von Mir und höret auf Meine Worte, die Ich euch kund gebe durch einen eurer Brüder, dem es, wie auch Mir, nun das Herz bricht, so er mit ansehen muss, wie ihr euch abplagt und nicht und nicht herausfindet aus den dunklen Bereichen, in denen ihr euch gedanklich noch bewegt. Doch ihr seid Wesen des Lichtes und so will Ich euch helfen, dort hin zu gelangen, wo ihr euch so ganz eigentlich erst pudelwohl fühlet, nämlich zum Licht. Und so will Ich zu euch sprechen über das sehr wichtige Thema, das euch alle auch schon beschäftigt hat, nämlich über das positive Denken.

Ja viel ist geschrieben worden über dieses so wichtige und bedeutsame Thema und viele hatten dabei den irdischen Gewinn im Auge, wodurch die Sache natürlich verunreinigt wurde, denn im reinen Geiste hat der irdische Gewinn nichts verloren. Ich will aber mit euch über dieses Thema aus rein geistiger Sicht sprechen und euch auch einige Aspekte diesbezüglich erläutern. So weiset Mich nicht gleich von euch, sondern höret, was Ich euch zu sagen habe.

Um über das Positive zu sprechen, müssen wir natürlich klären, was denn das Positive und das Negative im eigentlichen Grunde ist. Ihr alle wollt euch vom Negativen lösen und zum Positiven gelangen. Zumindest ihr alle, die ihr nicht zufrieden seid mit eurem Leben und euch nach etwas Besserem, nach etwas Höherem, nach etwas Erfüllterem seht. Ihr also, die ihr unzufrieden seid, ihr seid nun aufnahmefähig für gute Ratschläge und sucht nach Hilfen jeglicher Art, die euch euer Dasein erleichtern und euch helfen, das Negative, das ihr in eurem Leben empfindet, zu überwinden. Leider haben sich viele Gaukler unter die Menschen gemischt, die es nicht darauf abzielen, ihren Brüdern und Schwestern zu helfen, sondern sie nur zu foppen und an der Nase herumzuführen und ihnen etwas vorgaukeln als etwas Besonderes, was in Wirklichkeit keinen Heller wert ist. Und so wurde gerade dieses Thema des positiven Denkens um viel Geld verkauft und noch immer wird darüber aus einer völlig falschen Sichtweise gesprochen, die euch nicht zu dem führt, wonach ihr euch seht. Denn im allgemeinen wird dieses Thema zu materiell genommen und so glauben viele, dass es positiv ist, so sie sich mehr und mehr materielle Schätze anhäufen und viele Schulungen gehen in diese Richtung: Zu denken was sie haben wollen und haben möchten und so sie es nur schaffen, dieses immer intensiver und intensiver zu denken und sich ganz mit diesem Gedanken, mit diesem begehrenden Objekt identifizieren, dass sich sodann dieser Wunsch manifestiert und sie bekommen, wonach es sie gelüftet. Seht, da könnt ihr gleich anfangen, ans Christkind oder den Weihnachtsmann zu glauben, die es beide in dieser Form, wie sie heute aufgefasst werden, nicht gibt. Aber es gibt sehr wohl einen Christus, der euch Bruder ist und Vater zugleich, je nachdem, wie ihr Mich haben wollt. Der euch Bruder ist und euch zum Vater führt, so ihr den Vater kennen lernen wollt und bereit seid Kind zu werden. Und diese Kindschaft, sie ist das eigentliche Positive, wonach ihr euch im tiefsten Inneren seht.

Ihr seid nun einmal Meine Kinder und so ihr die Kindschaft annehmt, so seid ihr in dieses Urverhältnis gesetzt, so nehmt ihr jene Position ein, die euch von Anbeginn an zudedacht ward. Ihr findet also euren Platz, wohin ihr gehöret. Ihr findet nach Haus, wohin ihr gehöret, heim zum Vater. Und glaubt Mir, nichts anderes kann euch letztendlich diese Freude, dieses Glück und diese Seligkeit bringen. Nichts kann euch so sehr die Erfüllung geben, als das zu werden, was ihr seid, nämlich Meine Kinder, Meine herrlichen Kinder, um die Ich Mich Sorge und die Ich beglücken will - und die teil haben an der Verwaltung der Unendlichkeit.

Ja ihr seid göttlichen Ursprungs und dazu ausersehen, mit Gott, eurem Vater, das Reich der Ewigkeit auszufüllen und mit ihm gemeinsam weiter zu schaffen und zu bauen an der Ewigkeit.

Und so will Ich euch nun weitere Aspekte dieses positiven und negativen Denkens erläutern und so höret denn. Wie viele von euch wissen, ist das Negative entstanden durch den Fall, also dadurch, dass sich eine Gruppe meiner Kinder von der Heimat abgespalten hat und versucht hat, ihren Weg zu gehen ohne Gott, ohne die Verbindung zur Quelle allen Lebens, weil sie und vor allem der sie verführende Geist geglaubt haben, sie könnten Leben ohne diese Quelle, weil sie geglaubt haben, sie selbst seien die Quelle des Lebens. Nun, die Zeit hat sie eines Besseren belehrt und viele von ihnen hat es nun angefangen, gewaltig nach der Quelle allen Lebens und der Wahrheit zu dürsten, um ihren Hunger nach der Wahrheit zu stillen. Denn auf ihrem falschen Weg durch die Zeit konnten sie nicht die rechte Nahrung finden, die ihr Herz gesättigt hätte.

So fragt euch, seid ihr gesättigt? Fühlt ihr euch wohl vom Innersten her, seid ihr wirklich vollends zufrieden, innerlich ausgeglichen, voll innerer Freude und Harmonie, voll Glück und Zuversicht? Nun es freut Mich, wenn ihr diese Frage mit ja beantworten könnt, doch wenn ihr ehrlich seid, werdet ihr euch wohl kaum in diesem Zustand der Vollkommenheit befinden. So ist alles das negativ, das euch von diesem Zustand der Vollkommenheit abhält, und alles das positiv, was euch diesem Zustand entgegen führt, dem Zustand der inneren Zufriedenheit, des Glücks, der Freude, des aufgehoben seins, des Kind seins, des göttlich seins.

Und so wollen wir über einen Aspekt reden, der einer der Hauptpunkte ist, der euch diesen Zustand nicht und nicht einnehmen lässt, nämlich euer negatives Denken, von dem ihr nicht lassen könnt. Nämlich das ständige kritisieren und abwerten eurer Nächsten, ja das Suchen nach dem Negativen, das Suchen nach dem Mangel, das euer ganzes Sinnen und Trachten auf die Mängel konzentriert, wodurch ihr euch auch mit dem Mangel identifiziert, nämlich mit dem Mangel an Liebe, der Lieblosigkeit. Ihr identifiziert euch mit der Lieblosigkeit, wenn ihr ständig den Mangel eurer Nächsten gedanklich aufrecht erhält. Seht, letztlich entstammt euer Suchen nach den Fehlern eigentlich der Suche nach Vollkommenheit, denn um zur Vollkommenheit zu gelangen, so muss man danach suchen, was einen davon abhält und muss danach trachten alles Hindernde aus dem Wege zu räumen. Doch viele sind bei dieser Suche nach dem Behindernden stecken geblieben und haben es dabei bewendet lassen, das Fehlerhafte und Hindernde zu suchen und haben dabei ihr Ziel, das Erreichen der Vollkommenheit aus dem Auge gelassen. Und so steckt ihr nun auf halbem Wege und könnt euch nicht und nicht befreien, von den Programmen des negativen Denkens, die die Fehler stets an ihren Nächsten und in ihrer Umwelt suchen. Ständig erregt ihr euch über euren Nächsten oder über Situationen, die nicht so laufen, wie ihr es gerne hättet und wie ihr es euch vorstellt. Und je mehr ihr euch davon erregen lasst, umso mehr begeben ihr euch in diesen Strudel des Negativen, in diese Aggressionen, die euch nicht mehr herausfinden lassen aus der Finsternis. Denn finster wird euer Gemüt und eure Seele, so ihr euch ständig mit dem Negativen befasst.

Es nutzt euch auch nichts, so ihr nun versucht, die Rezepte der Gaukler auszuprobieren, die euch vorgaukeln wollen, wie ihr aus diesem Zustand herauskommen könnt, nämlich nur das Positive zu denken. Nur zu denken, was ihr wollt und so wird es auch schon geschehen. Nun gut, die Gaukler bedienen sich eines Schöpfungsgesetzes, nämlich dass Gedanken Kräfte sind. Und in der Tat könnt ihr mit euren Gedanken viel schaffen, viel erreichen und viel bewegen. Es mag vielleicht auch sein, dass das intensive Wünschen nach materiellen Gütern oder nach Herrschaft über Menschen beim einen oder anderen zum vermeintlichen Erfolg führt. Doch der Vollkommenheit bringt euch dieses Streben nicht näher. Denn zur Vollkommenheit

gelangt ihr nicht durch das, was ihr euch in eurem Eigenwillen ausmalt, sondern zur Vollkommenheit der Gotteskindschaft gelangt ihr nur durch das Leben der Liebe. Nur so ihr selbst zur Liebe werdet, könnt ihr vollkommen werden. Und alles, was euch abhält von dieser Liebe ist das Negative und ihr könnt es nicht überwinden, indem ihr einfach irgendwelche positiven Gedanken oder Rezepte aufpfropft, sondern ihr sollt das Negative anschauen, ihr sollt das Negative analysieren und das eigentlich Negative in eurem Denken und Tun erkennen. Und der nächste Schritt muss sein, das erkannte Negative lassen zu wollen, es nicht mehr zu tun und an die Stelle des Negativen das wahre und einzige Positive zu setzen, nämlich: die Liebe.

Nur wenn ihr euch in der Liebe übt und zu Liebesdenkern werdet, dann bewegt ihr euch aus den dunklen Tälern des negativen Denkens heraus ans Licht, wo euch wahrlich ein Stein vom Herzen fällt und ihr euch befreit fühlen werdet, so ihr abgelegt habt, all euer negatives Denken, Fühlen und Tun.

Seht, es gibt viele geistige Schulungen, die Ich ins Leben gerufen habe und die euch helfen sollen, das Negative zu überwinden und so ihr Mich aus tiefstem Herzen darum bittet, euch zu befreien aus diesem Zustand der Lieblosigkeit, so werde Ich euch, so euer Bemühen ernst ist, auf die rechten Wege führen, doch zuvor sollt ihr in euch gehen und erkennen dass euer negatives Denken der Lieblosigkeit entspringt, die dadurch entstand, dass ihr euch von der wahren Quelle des Lebens entfernt habt, und nun es euch nach der Wahrheit dürstet, ihr aber keine Sättigung findet, in diesem Kreislauf des negativen Denkens, der sich nur zu einer Scheinquelle entpuppt, doch in Wirklichkeit kommt nur Unzufriedenheit und Nörgelei aus dieser Quelle, die euch nicht zur inneren Freude und Gelassenheit führt, wie sie einen geistig denkenden Menschen, einen mit der Quelle verbundenen Menschen auszeichnet. So besinnt euch zurück zur wahren Quelle des Lebens. Gehet in euch und seid bereit, den Vater als Kind anzurufen und so werdet ihr wieder angeschlossen an die wahre Quelle des Lebens, die euch sättigt und die euch stärkt und die euch aufbaut mit neuem, positiven Leben. Kommet zu Mir, Ich will euch erquicken. Amen.

Seht, letztlich ist das Negative, das Lieblose das Gegensätzliche, das aus der gegen Gott Gerichtetheit kommt. Dadurch, dass ihr euch gegen Gott und von der Quelle des wahren Lebens abgewendet habt und euch einer Scheinquelle, nämlich dem Leben aus euch zugewendet habt, habt ihr die wahre Liebe durch eure Eigenliebe eingetauscht und diese Eigenliebe hat euch nun dahin geführt, wo ihr steht. Ich will euch nicht verdammen, Ich will euch nur helfen, so ihr euch in eurem Zustand unwohl fühlt, herauszufinden aus der Eigenliebe wieder hin zurück zur selbstlosen, göttlichen Liebe.

So bitte Ich euch, den Widerstand gegen Mich, die eigentlich positive Kraft, ja die alleinige positive Kraft aufzugeben, ja euch sogar mit dieser Kraft zu verbinden, denn nur durch diese Verbindung mit der höchsten Kraft findet ihr heraus aus dem negativen Denken hin zum positiven Denken, denn so ihr euch mit Mir verbindet und Mich mit tiefer Liebe erfasst, so werdet ihr erfüllt mit meiner Kraft, die euch sodann herausführt aus aller dunkler Leidenschaft.

Ja eure Leidenschaften schaffen das Leid. Das Ausleben eurer Leidenschaften schafft nicht nur das Leid für andere, denen ihr eventuell Schmerzen zufügt durch euer skrupelloses Ausleben der Leidenschaften, sondern sie halten auch in euch das Leid aufrecht, denn das Ausleben der Leidenschaften bringt euch nicht jene innere Zufriedenheit und Beglückung nach der ihr euch sehnt, sondern sie bringen euch nur Leid, indem sie euch das gegensätzliche Tun, das Tun gegen die Liebe aufrecht erhalten lassen. Daher stellt ein euer Tun gegen die Liebe, gegen Gott und euren Nächsten und erkennt, dass ihr nur erfüllt werden könnt mit positiver Kraft, so ihr euer Leben der Liebe verschreibt. Der Liebe zu Gott, der Quelle allen Lebens, und der Liebe zu eurem Nächsten. So lasset auch die Leidenschaft der Fehlersuche

an eurem Nächsten, denn wie bereits erwähnt, so führt euch das Aufsuchen und Aufzeigen der fehlerhaften Bestrebungen eurer Nächsten und eurer Umwelt nur dazu, dass ihr euch mit dem Fehlerhaften, mit der Unvollkommenheit identifiziert und je tiefer ihr euch in diesen negativen Kreislauf hineinredet, desto schwerer findet ihr wieder heraus. Nur die Liebe lässt euch den Hang zum Negativen überwinden und führt euch aus aller Gebundenheit am Unvollkommenen heraus. So befließigt euch der Liebe und erlöst euch dadurch selbst von aller Gebundenheit an Unvollkommenes. Ich komme euch entgegen und unterstütze euch in den Bemühungen der ersten Liebesgehversuche. Keiner ist ohne Liebe, doch viele haben im Laufe ihres Lebens verlernt, sich in der Liebe mehr und mehr zu üben und so fordere Ich euch auf, ja bitte euch, kommt zurück zur Liebe und übt euch in der Liebe, ja verschreibt euer Leben nun der Liebe und gehet so mit Mir einer lichtvolleren Zukunft entgegen. Gehet mit Mir an der Hand eurer Umwandlung von der Puppe, des erstarrten lieblosen Daseins, hin zum Schmetterling, zum sich frei bewegenden Liebesleben, entgegen. Amen.